

Dortmund, Freitag, 26. Mai 2023

Beteiligung für drei Amprion-Stromtrassen durch das Rheiderland und Emsland startet

Ende März hat Amprion bei der Bundesnetzagentur (BNetzA) die Planfeststellungsunterlagen für die drei neuen Netzausbauprojekte A-Nord, DolWin4 und BorWin4 eingereicht – zunächst für den Streckenabschnitt zwischen Emden und Wietmarschen. Damit hat der Übertragungsnetzbetreiber einen konkreten Vorschlag unterbreitet, wo und wie genau die drei Erdkabeltrassen gebaut werden sollen. Heute wird die Planung von der BNetzA auf ihrer Webseite (www.netzausbau.de) veröffentlicht. Damit startet auch die letzte Phase im Beteiligungsverfahren für die Öffentlichkeit.

Der grobe Verlauf der Leitungen steht bereits seit zwei Jahren fest, nachdem die BNetzA den 1.000 Meter breiten Korridor für die 300 Kilometer lange A-Nord Trasse zwischen Emden und Meerbusch-Osterath bei Düsseldorf bekanntgegeben hatte. Dieser ist auch für die Projekte DolWin4 und BorWin4 verbindlich, die zwischen Emden und Wietmarschen parallel zu den A-Nord-Erdkabeln verlaufen werden. Der Korridor startet im Osten von Emden, quert bei Pogum die Ems, läuft durch das westliche Rheiderland an Bunde vorbei, von da an direkt an der Grenze zu den Niederlanden entlang bis auf die Höhe von Lathen. Dort schwenkt der Korridor nach Osten ab, quert die A31 und verläuft dann westlich von Haren, Meppen und Geeste bis in die Grafschaft Bentheim nach Wietmarschen.

Vorzeitiger Baubeginn möglich

Ende März hat Amprion nun der Bundesnetzagentur den Vorschlag vorgelegt, wo genau innerhalb des Korridors die drei Erdkabeltrassen A-Nord, DolWin4 und BorWin4 verbaut werden sollen. Nachdem die BNetzA die Amprion-Unterlagen auf Vollständigkeit geprüft hat, gehen sie heute an die Öffentlichkeit. Damit hat die BNetzA die letzte Phase im Beteiligungsverfahren angestoßen. „Ab heute können die Bürgerinnen und Bürger, aber auch die Träger öffentlicher Belange noch einmal Hinweise und Einwände zu unserer Planung einreichen. Es geht also in die entscheidende Phase im Genehmigungsverfahren“, betont Alexandra Kropp, Gesamtprojektleiterin für das Vorhaben A-Nord. In spätestens zwölf Monaten erhofft sie sich die

Seite 1 von 3

Amprion GmbH

Robert-Schuman-Straße 7
44263 Dortmund
Germany

T +49 231 5849-0
F +49 231 5849-14188

www.amprion.net

www.twitter.com/Amprion

Aufsichtsratsvorsitzender:

Uwe Tigges

Geschäftsführung:

Dr. Hans-Jürgen Brick (Vorsitzender)
Dr. Hendrik Neumann
Peter Rüth

Sitz der Gesellschaft:

Dortmund
Eingetragen beim
Amtsgericht Dortmund
Handelsregister-Nr.
HRB 15940

Bankverbindung:

Commerzbank AG Dortmund
IBAN:
DE27 4404 0037 0352 0087 00
BIC: COBADEFFXXX
USt.-IdNr. DE 8137 61 356

Lobbyregister-Nr.:

R002477

EU-Transparenzregister-Nr.:

426344123116-68

Planfeststellungsbeschlüsse und damit das Baurecht. „Da wo es möglich ist, werden wir aber einen vorzeitigen Baubeginn bei der Bundesnetzagentur beantragen und hoffen schon dieses Jahr im Herbst erste Arbeiten durchführen zu können“, sagt Alexandra Kropp.

Bürgerdialog zwischen dem 30. Mai und 2. Juni

Weil die Offshore-Netzanbindungssysteme DolWin4 und BorWin4 im Jahr 2028 in Betrieb gehen müssen, hofft auch Eric Zieschang, Gesamtprojektleiter für DolWin4 und BorWin4, auf einen frühestmöglichen Baustart. „Das Inbetriebnahmedatum für BorWin4 haben wir nach heutigem Zeitplan bereits um ein Jahr nach vorne ziehen können. Wir setzen alles daran, diesen Plan einzuhalten. Der Netzausbau soll schneller werden und wir wollen hier mit gutem Beispiel vorangehen.“

Zuvor wird Amprion noch in den Bürgerdialog gehen. Dabei sollen alle Fragen zum anstehenden Beteiligungsverfahren und zur kommenden Bauphase beantwortet werden. Gleichzeitig wird es dort die Möglichkeit geben, auf den genauen Trassenverlauf zu schauen. Hier die Termine für die Bürgerinformationsmärkte:

- **Emden**, 30. Mai, 13 - 15 Uhr, Hotel Faldernpoot, Courbièrestraße 6, 26725 Emden
- **Ditzum**, 30. Mai, 17 - 19 Uhr, MTV Ditzum von 1922 e.V. (Turnhalle Ditzum), Hoher Weg 13, 26844 Ditzum
- **Bunde**, 31. Mai, 10 - 12 Uhr, Familienzentrum Bunde - Café, Kellingwold 10, 26831 Bunde
- **Rhede**, 31. Mai, 14 - 16 Uhr, Gemeinde Rhede (Ems), Ratssaal, Gerhardyweg 1, 26899 Rhede (Ems)
- **Dörpen**, 31. Mai, 17 - 19 Uhr, Heimathaus, Ahlener Str. 1, 26892 Dörpen
- **Lathen**, 1. Juni, 10 - 12 Uhr, Haus des Gastes, Erna-de-Vries-Platz 5, 49762 Lathen
- **Haren**, 1. Juni, 14 - 16 Uhr, Haus der Begegnung, Papenwiese 2, 49733 Haren (Ems)
- **Meppen**, 1. Juni, 17 - 19 Uhr, Altes Gasthaus Kamp, Wintergarten, Schullendamm 64, 49716 Meppen
- **Geeste**, 2. Juni, 10 - 12 Uhr, Sitzungssaal, Am Rathaus 3, 49744 Geeste-Dalum
- **Wietmarschen**, 2. Juni, 14 - 16 Uhr, Großer Sitzungssaal, Hauptstraße 62, 49835 Wietmarschen Lohne

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Jonas Knoop
Projektsprecher A-Nord
T +49 231 5849-12927, M +49 152 54540968



E-Mail: jonas.knoop@amprion.net

Stefan Sennekamp
Projektsprecher DolWin4 & BorWin4
T +49 231 5849-12922, M +49 152 22705497
E-Mail: stefan.sennekamp@amprion.net

Amprion verbindet

Die Amprion GmbH ist einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Unser 11.000 Kilometer langes Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Gebiet von der Nordsee bis zu den Alpen. Dort wird ein Drittel der Wirtschaftsleistung Deutschlands erzeugt. Unsere Leitungen sind Lebensadern der Gesellschaft: Sie sichern Arbeitsplätze und Lebensqualität von 29 Millionen Menschen. Wir halten das Netz stabil und sicher – und bereiten den Weg für ein klimaverträgliches Energiesystem, indem wir unser Netz ausbauen. Rund 2.300 Beschäftigte in Dortmund und an mehr als 30 weiteren Standorten tragen dazu bei, dass die Lichter immer leuchten. Zudem übernehmen wir übergreifende Aufgaben für die Verbundnetze in Deutschland und Europa.